# Gefährdungsbeurteilung Pharaoschlange - dick

## Vorgang: Zuckerverbrennung besonderer Art

LV

aufgerufen: 01.05.2025

Beschreibung: Vorbreitend mischt man in der Reibeschale Puderzucker, Natron und Soda zu einem homogenen Pulver und gibt dies in eine Porzellanschale. Eine Blechdose wird im Abzug auf einer feuerfesten Unterlage platziert und wie beschrieben mit einem Brei aus Kieselgur und Ethanol gefüllt. Darauf stürzt man den Inhalt der Porzellanschale zu einem kuchenförmigen Haufen. Die Ethanolflasche wird weit beiseite gestellt und das Gemisch in der Dose entzündet.

#### Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

durch Entzündung / Brand

### **Beteiligte Gefahrstoffe:**

Ethanol (ca. 96 %ig) [Gefahr] GHS02 GHS07

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Kieselgur kein Gefahrstoff

Natriumcarbonat-Decahydrat [Achtung] GHS07

H319: Verursacht schwere Augenreizung.







GHS02

GHS07 kein Gefahrstoff

andere Stoffe:

Puderzucker, Natriumhydrogencarbonat

## Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: Experiment mit beherrschbaren Risiken, besitzt sehr hohen Motivationswert

### Besondere Sicherheitshinweise:

#### Maßnahmen / Gebote:







Brandschutzmaßnahmen



Abzug

Scl	hule	l ehrkraft	Unterschrift
	, i dic		

Autor: Peter Slaby

Quelle: ALP Dillingen, Chemie? Aber sicher! (Dillingen, Ausg. 2. Auflage 25-19)

erstellt am: 30.07.2017 geändert am: 30.07.2017